

NEUES AUS DER REISEWELT

Tourismus

Kurz notiert

Türkei erwartet neue Uraulauber-Rekorde

Steigende Buchungszahlen lassen die Tourismusbranche in der Türkei auf ein neues Rekordjahr hoffen. Das Tourismusministerium und die Hotelverbände gehen von einem Anstieg der Besucherzahlen zwischen 12 und 15 % aus. Nach 23 Mio. Touristen im vergangenen Jahr würde dies bedeuten, dass 2008 zwischen 26 und 27 Mio. Besucher in die Türkei kommen. Die Einnahmen aus dem Tourismus könnten damit von 18,5 auf 21 Milliarden Dollar (13,5 Milliarden Euro) steigen. Gründe für die Steigerung sind mehr Direktflüge, der Ausbau von Konferenzzentren und der Boom beim Bau von Golfplätzen an den Küsten der Türkei.



Allein im Januar 2008 kamen fast zehn Prozent mehr Besucher ins Land als im Vorjahresmonat. Ca. 60 % der Januar-Gäste waren deutsche Touristen.

Ausgleichszahlung bei Flugannullierung

Airlines versuchen gerne, „außergewöhnliche Umstände“ ins Feld zu führen, um sich der Verpflichtung zu entziehen, Passagieren Ausgleichsummen bei der kurzfristigen Annullierung von Flügen zahlen zu müssen.

Bei kurzfristigen Annullierungen von Flügen können Passagiere nach EU-Recht bis zu 600 Euro Ausgleichszahlungen von ihrer Airlines fordern. Diese versuchen sich dieser Pflicht gerne durch den Verweis auf „außergewöhnliche Umstände“ zu entziehen. Doch ein Urteil des LG Darmstadt hat nun genauer definiert, was als außergewöhnliche Umstände gelten darf und was nicht.

Im vom LG Darmstadt verhandelten Präzedenzfall ging es um die Annullierung eines Fluges nach Mallorca, bei dem der Schließmechanismus einer Kabinentür wegen eines Elektronikfehlers nicht

funktionierte. Dies stellte die Airline als „außergewöhnlichen Umstand“ dar.

Die Richter des LG Darmstadt dagegen präzisierten: Ein aussergewöhnlicher Umstand sei nur, wenn der Fehler durch Blitzschlag, Hagel oder Terroranschläge verursacht worden sei.

Im strittigen Fall ging es aber um ein Versagen der technischen Einrichtungen des Fluggerätes selbst (LG Darmstadt, AZ.: 21 S 263/07).



Cross-Border Selling erlaubt

Einer Meldung der ARAG Versicherung zufolge dürfen Reisebüros ihren Kunden aneinander gekoppelte Hin- und Rückflüge buchen, von denen dann nur je ein Flug genutzt wird. Dies ist in vielen Fällen die günstigste Möglichkeit, die Reise zu bestreiten.

Fluggesellschaften mögen dieses Vorgehen natürlich nicht, da sie ihre Hin- und Rückflüge günstig gestalten, um eine gute Auslastung zu erreichen, und die selektive Nutzung durch Cross-Border Selling macht ihnen da einen Strich durch die Rechnung. Deshalb bestimmen sie in ihren AGBs, daß Flüge in der gebuchten Reihenfolge genutzt werden müssen, andernfalls verlieren sie ihre Gültigkeit.

Das sieht das Landgericht Frankfurt am Main indessen anders. Es sprach dieser Bestimmung der Fluggesellschaft die Rechtmäßigkeit ab. Der Grund: Es benachteiligt die Reisenden, da es der Vertragsgerechtigkeit widerspricht. (LG Frankfurt/M., AZ.: 20-01 O 243/07).



Türkei wird Partnerland der ITB 2010

Der türkische Minister für Kultur und Tourismus, Ertuğrul Günay, und der Geschäftsführer der Messe

In diesem Jahr kamen 135 türkische Aussteller zur weltweit grössten Reismesse nach Berlin. Alle Einzelstän-



Berlin, Dr. Christian Göke, unterzeichneten die Vereinbarung. Die Türkei wird damit Partnerland der Internationalen Tourismus Börse (ITB) im übernächsten Jahr sein.

de sind in ein gelungenes Gesamtkonzept eingebunden.

Die türkische Halle 3.2 sieht aus, als wäre es ein einziger grosser Stand. Trotzdem hat jede Region und jedes Hotel, aufgeteilt nach Regionen, seinen eigenen Bereich. Der Besucher findet alles ohne lange Wege.



Die Türkei ist bereits seit 1968 Gast auf der ITB Berlin. Zur Marketingstrategie der Türkei gehört aber auch das Engagement über den Messeauftritt hinaus. So ist die Türkei dieses Jahr Hauptsponsor des Events RockITB. Bei dieser Veranstaltung feiern junge Messebesucher den Abend mit türkischer Rockmusik und kulinarischen Köstlichkeiten vom Bosphorus.

Neuer Flugplan

SunExpress startet Flüge nach Istanbul

Mit Beginn des Sommerflugplans am 30. März 2008 baut die deutsch-türkische Airline SunExpress ihr Streckennetz weiter aus. Mehrmals wöchentlich fliegt SunExpress dann ab Köln-Bonn, Berlin-Schönefeld und Hannover auch Istanbul an. Neben den Flughäfen in Antalya und Izmir wird der Sabiha Gökçen International Airport (kurz: Istanbul SAW) zur dritten Drehscheibe der Fluggesellschaft.

Zusätzlich zu den Verbindungen nach Izmir und Antalya gibt es nach Köln-Bonn und Berlin-Schönefeld jeweils drei Flüge nach Istanbul. Von Hannover aus wird zweimal pro Woche an den Bosphorus

gestartet. Ab Ende März sind in Istanbul zwei Flugzeuge stationiert, die die deutschen Ziele bedienen. Nonstop-Verbindungen ab Istanbul in acht türkische Städte (Adana, Antalya, Diyarbakır, Erzurum, Kars, Sivas, Trabzon, Van) starten ebenfalls mit dem Sommerflugplan 2008. SunExpress will bis Ende April über 100 Arbeitsplätze für die neue Drehscheibe Istanbul schaffen.

Der Sabiha Gökçen International Airport liegt im asiatischen Teil von Istanbul und wurde 2001 eröffnet, um den bestehenden, stark wachsenden Atatürk-Flughafen zu entlasten. Er besitzt ein Fas-

Die meisten türkischen Aussteller sind mit der Resonanz sehr zufrieden. Die Einschätzungen gehen von einem Buchungsplus von zehn Prozent für dieses Jahr aus. Einzelne Aussteller sprechen sogar von 25 % Zuwachs.

